

Mehr Verkehrssicherheit an Hauptstraße



Ortstermin der SPD-Fraktion

Die SPD setzt sich für sinnvolle Maßnahmen zur Verkehrssicherheit ein. Im Gemeinderat wurde jetzt für den SPD-Antrag gestimmt, auf ausgesuchten Straßen Tempo-30-Aufdrucke aufzubringen. Die Hinweise werden „Am Brink“, Triftweg und vor der Grundschule auf dem Kattreppel und dem Sportweg aufgetragen. Letzteres erst nach der Sanierung der Straße.

Ein weiterer Antrag betrifft die gefahrenträchtige Stelle der Einmündung der Dalldorfer Straße auf die Hauptstraße. Die SPD möchte hier den Umbau der Beschilderung und des Verkehrsspiegels.

Schon mehrfach kam es im Bereich der Dalldorfer Straße/Ecke Hauptstraße zu Verkehrsunfällen. Gerade das Abbiegen von der Dalldorfer Straße auf die Hauptstraße gestaltet sich als schwierig und gefährlich. Die Einsicht auf die Hauptstraße ist ungenügen. Der Verkehrsspiegel ist nicht optimal positioniert und wird teilweise durch parkende LKW behindert. „Jeder Autofahrer kennt die unübersichtliche Situation beim Abbiegen. Wir wollen diesem Problem ein Ende setzen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs

In einem Ortstermin hat sich die Fraktion ein genaues Bild verschafft. Eine mögliche Lösung wurde ausgearbeitet und entsprechende Maßnahmen im Gemeinderat beschlossen. Die Problemlösung soll nun mit dem Landkreis abgestimmt und danach umgesetzt werden. Nach Auffassung der Sozialdemokraten, muss der Verkehrsspiegel besser und dichter am Fahrbahnrand positioniert werden. Mit einer besseren Position soll die Sicht auf die Hauptstraße erheblich verbessert werden, um das Abbiegen sicherer und übersichtlicher zu machen. Weiter sollen die Hinweisschilder so aufgebaut werden, dass sie nicht durch parkende Autos verdeckt und von Ortsfremden nicht mehr gesehen werden können. Um die Schilder und den Spiegel neu zu positionieren, soll ein kleiner Bereich des Parkstreifens durch eine Erhöhung des Bordsteins abgetrennt werden. In dem Bereich kann der Spiegel problemlos angebracht und neu ausgerichtet werden. „Die aktuelle Situation muss zwingend verbessert werden, ich freue mich über den guten Lösungsansatz“, sagt Bürgermeister Detlef Tanke abschließend.

Wir gratulieren den Jungs und Mädels des JFV Kickers!

Die Arbeit des 2010 vom TSV Hillerse, der SV Leiferde und dem SV Volkse/Dalldorf gegründeten Jugendfördervereins, JFV Kickers, trägt in diesem Jahr reichlich Früchte. Vier Kinder- und Jugendteams konnten am Saisonende über ihre Erfolge jubeln. Großen Anteil daran tragen auch die Trainer und Betreuer der Mannschaften. Mehr als 40 sind im ganzen JFV für 250 Kinder und Jugendlichen aktiv. Auch dafür herzlichen Dank! Die Arbeit im JFV wird weit über die Grenzen der beiden Gemeinden Hillerse und Leiferde hin anerkannt. Der JFV ist mittlerweile Vorbild auch für andere Vereine, siehe Boldecker Land.

Die Leistungen hat jetzt auch der Gemeinderat in seiner Sondersitzung gewürdigt. Neben der jährlichen Zahlung an den JFV in Höhe von 1000 Euro gibt es **noch einmal 1000 Euro extra** als Zuschuss für die Anschaffung von einheitlichen Trainingsanzügen für alle.

Die Titel und Pokalsiege:



A-Jugend: Trainer Heinz Gerono führte sein Team um Mannschaftskapitän Marvin Busse zum Dreifacherfolg. Sie

wurden Meister in der Kreisliga, holten sich den Kreispokal und siegten am Ende im Aufstiegsspiel für die Bezirksliga.

Die **C-Mädchen** wurden Pokalsiegerin. Es coachen Jens Hasenfuß, Jenny Hasenfuß und Joscha Runge.

Die **D-Mädels** holten sich ebenfalls das Triple mit der Hallenmeisterschaft, der Kreismeisterschaft und dem Pokalsieg. Heiko Rösler und Silke Sandte sind die Erfolgstrainer.

Die **E-Mädchen** von Ivonn Lütge und Lisa Reich wurden Pokalsiegerinnen.

Zuschuss an Feuerwehr für Ersatzfahrzeug

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde in der jüngsten Gemeinderatsitzung der Freiwilligen Feuerwehr ein Zuschuss in Höhe von 5000 Euro zur Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens gewährt.

Der aktuelle Mannschaftstransportwagen (MTW) ist häufig defekt und nur bedingt einsatzbereit. Daher hatte die Samtgemeinde in Absprache mit dem Samtgemeinde-Feuerwehrkommando in den letzten Haushaltsberatungen 10.000 Euro für die Neuanschaffung eines MTW für die Hillersee Wehr bereitgestellt.

Nachdem das Hillersee Kommando ein passenden Transporter ausfindig gemacht hatte, wurde klar: 10.000 Euro reichen nicht, um ein Ersatzfahrzeug zu beschaffen und mit der notwendigen Ausstattung auszurüsten. Damit die Wehr weiterhin vollständig

einsatzbereit bleibt und auch Jugendfeuerwehr, Musikzug und die aktiven Gruppen einen Transporter zur Verfügung haben, wurden kurzfristig 5000 Euro bereitgestellt. „Wir wissen, dass die Gemeinde Hillersee nicht für die Ausstattung der Feuerwehr zuständig ist. Aber es war uns wichtig auch die Hillersee Wehr wie alle anderen Hillersee Vereine zu unterstützen und damit ein Stück weit die hervorragende Arbeit vor Ort zu würdigen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs. Bürgermeister Detlef Tanke lobte im Gemeinderat die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, dem Feuerwehrkommando und der Verwaltung: „Durch die Gegebenheiten musste kurzfristig gehandelt werden. Das geht nur bei guter Zusammenarbeit“.

Umweltexperten loben ökologische Ausgleichsfläche

Im Zuge der Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Dannigskamp II“ ging es jetzt auch um die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, die für Versiegelungen durch Häuser und Straßen erforderlich sind. Die SPD-Mehrheitsfraktion hat seit langem das „Rolfsbütteler Feld“ neben der Hundezucht dafür vorgesehen. Auch die Gemeinde Leiferde will diese Ausgleichsfläche für ihr Baugebiet „Mühlenacker“ festschreiben. Nur die Hillersee CDU ist immer noch gegen diese Fläche.

"Sowohl vom Naturschutz-Dachverband im Landkreis, der KONU, als auch der Naturschutzbehörde des Landkreises ist die Fläche aufgrund ihres Trockenstandorts als besonders ökologisch wertvoll eingestuft worden," weiß Bürgermeister Detlef Tanke zu berichten: "Man hat die Initiative unserer Gemeinde sogar ausdrücklich gelobt!"

Mindestens das sollte auch die CDU endlich anerkennen, erwartet Philipp Raulfs. Darüber droht bei einer Ablehnung dieser Ausgleichsfläche dort der Bau einer Hühnerfarm entgegen den Interessen unseres Dorfes!

Wussten Sie schon, ...

...dass jetzt **alle Bauplätze** im 1. Bauabschnitt im Baugebiet „Dannigskamp“ **verkauft** worden sind?

...dass die **Vermarktung des 2. Bauabschnittes** des Baugebiets „Dannigskamp“ voraussichtlich zum Jahresende beginnen kann?

...dass die Erneuerung der Grün- und Pflanzfläche „**Im Sande**“ zwischen Volksbank und Kiosk mit neuem Rasen und frischem Mulch abgeschlossen ist?

...dass der **Briefkasten** von der Dalldorfer Straße an die Ecke Hauptstraße/Heidestraße versetzt wurde?

...dass eine neue **Geschwindigkeitsmesstafel** mit Auswertungsfunktion für 3500,- Euro angeschafft wird? Die alte und die neue Tafel werden dann im Wechsel an den vier Ortseingängen in Hillersee aufgehängt.

...dass in Hillersee ab Anfang August alle **Straßenleuchten auf LED-Technik** umgerüstet werden?

...dass am Dorfgemeinschaftshaus Volkse ein **großes Regenvordach** angebaut werden soll und das DGH 2012 an 118 Tagen genutzt wurde?

...dass am **Buswartehäuschen in Volkse** (Volkser Hütte) eine neue Laterne installiert wird, damit der Bereich besser ausgeleuchtet wird?

Service Wohnen in Hillersee – Umfrage zeigt Bedarf auf

In den vergangenen Wochen wurden erste Schritte zur Einrichtung von Betreutem Wohnen in Hillersee eingeleitet. Betreutes- oder auch Service-Wohnen ist ein Angebot vorwiegend für die ältere Generation. Es beinhaltet neben einer barrierefreien Wohnung auch wählbare Serviceleistungen wie Pflege durch Fachpersonal, Haushaltshilfe oder ein 24-Stunden-Notrufsystem.

Zu Beginn des von der SPD und Verwaltung angeschobenen Projektes ging es darum, einen möglichen Bedarf durch eine Fragebogenaktion bei den Über-50-Jährigen in Hillersee und Volkse zu ermitteln. Desweiteren wurde der Kontakt zu Investoren gesucht. Die Befragung ist nun abgeschlossen. In einem Zwischenbericht stellte Gemeindedirektor Eckhard Montzka im Gemeinderat fest, dass es in der Gemeinde Hillersee einen Bedarf gebe, aber erst mittelfristig ab ca. 2020. Jetzt können die Gespräche mit den Beteiligten fortgesetzt werden.

Für die SPD-Fraktion zeigt die Umfrage, dass Service Wohnen für die Gemeinde Hillersee sehr wohl ein Thema ist und das Projekt vorangetrieben werden muss. Es folgen nun Gespräche mit Investoren und Trägern der Einrichtung. Wenn erste Erfolge zu verzeichnen sind, plant die Gemeinde eine Bürgerinformationsveranstaltung.

Unterdessen hat der Samtgemeinderat beschlossen, die Spielfläche des alten Kindergartens nach dessen Umzug an die Gemeinde Hillersee zu übertragen und somit für das Vorhaben bereit zu stellen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!



ViSdP: SPD-Fraktion
Hillersee/Volkse, Philipp Raulfs,
Mittelweg 2A, 38543 Hillersee